

CLUBHEFT 2019

«Lieber Skifahren gehen ...

... und an Gott denken, als in die Kirche gehen und an Sport denken.»

Neulich, bei der Bearbeitung einer meiner Skifilme, stiess ich auf dieses Zitat vom norwegischen Friedensnobelpreisträger Fridtjof Nansen (1861–1930). Natürlich steht es mir nicht zu, in einem Vorwort für unser Clubheft den Glauben, die Kirche und unseren geliebten Skisport gegeneinander auszuspielen. Trotzdem finde ich es legitim, mir einige Gedanken zu diesem Zitat zu machen. Ein Zitat, das aus einer Zeit stammt, als die Kirche und der Glaube bei den Menschen wohl noch tiefer verwurzelt waren als heutzutage.

Doch was will uns Nansen damit sagen? Wohl einfach nur, dass es nicht wichtig ist, wann man was tut. Aber umso wichtiger ist es für Nansen, dass man das, was man tut, mit voller Überzeugung und authentisch tut. Es war wohl schon am Ende des neunzehnten Jahrhunderts so, dass sich die sportlichen Aktivitäten am Sonntag mit dem Kirchengang überschneiden. Und so entschied sich Nansen, den Glauben und seinen Sport miteinander auf seine Weise zu verbinden. Und seien wir ehrlich: Nirgendwo ist man dem Himmel und somit auch der höheren Macht näher als in den Bergen. Was gibt es schöneres, als an einem Sonntagmorgen in den Bergen zu sein und dabei seiner grossen Leidenschaft nachzugehen. Natürlich kann man dann nicht gleichzeitig in der Kirche sein. Aber man kann ja seinen Glauben an sich und an die höhere Macht auch in der «eigenen» Kirche leben und geniessen. Eine Kirche ist letztendlich «nur» ein Gebäude und wir müssen selbstbestimmt entscheiden, wann wir wo und was tun.

Denken wir also beim nächsten sonntäglichen Skitag mal an die Natur, an unsere wunderschöne Bergwelt und nehmen diese nicht einfach als gegeben hin. Sie ist wunderschön und bietet uns Platz für Sport und Spiritualität. Danken wir dem Schöpfer für unsere schönen Berge und hoffen, dass wir unserer Leidenschaft noch lange nachgehen können. Ich wünsche Euch allen einen wunderschönen Winter und möglichst viele ehrliche, authentische und von der höheren Macht geschenkte Skitage.

Euer Präsident
Thomas Dummermuth



4–5 Nachwuchs

7 JOTG

8–9 Freestyle JO

10–11 Clubrennen

12–13 Waldfest

14–15 Mägishütte

17 Jahresprogramm

18–19 Vorstand im Porträt

20/21 Über Wellen und Sprünge

22 Firmenvorstellung

Impressum

Herausgeber: Skiclub Haslital, 3860 Meiringen, www.skiclub-haslital.ch · Redaktion: Monika Huber
Titelbild: Diego Schläppi · Bilder: Diego Schläppi, Beat Kehrl, Philipp Feusi, Cornelia Bossli, Christof Müller, Christian Bachmann, Sonja Kohler, Reto Schläppi, Juck Egli, Monika Huber
Konzept und Layout: Atelier KE, Meiringen · Druck: Küchler Druck AG, Giswil
Auflage: 410 Exemplare · Erscheinung: einmal jährlich

**«WIR SKICROSSER
SIND EINE
GROSSE FAMILIE
UND JEDER
HILFT JEDEM.»**

Sonja Kohler



→
Sonja an zweiter
Position mit
pinkem Helm.

ÜBER WELLEN

SONJA KOHLER

U21-Schweizermeisterin ist sie bereits. Und trotz einer aktuellen Verletzung am Kreuzband und des damit verbundenen Saisonendes will Sonja Kohler weiter hoch hinaus. Der Skiclub Haslital ist stolz, eine Nachwuchsschweizermeisterin in seinen Reihen zu wissen und traf sich mit der jungen und sympathischen Kämpferin zu einem Gespräch.

Thomas Dummermuth, Präsident

Lange war der Name Kohler ein Begriff in den Nachwuchsrennen im BOSV-Gebiet. Nach Adrian Kohler zeigte seine jüngere Schwester Sonja Kohler während Jahren an den BOSV-Leki-Cup-Rennen ihr Können und hielt im Jahrgang 2000 die Fahne des Skiclub Haslital hoch. Nach der JO-Zeit entschied sich Sonja für einen Wechsel der Disziplin. Seit dem 17. Altersjahr fährt sie nun Skicrossrennen und durfte sich im letzten Jahr so zur U21-Schweizermeisterin küren lassen. Auf Grund eines Sturzes im Herbsttraining riss ihr Kreuzband und so muss Sonja Kohler die Saison 2019/2020 leider sausen lassen. Sonja wurde zwar bereits ein erstes Mal operiert. Dabei wurde ein Knochenaufbau gemacht und die Athletin muss sich in ca. drei Monaten noch einmal einer Operation zur Rekonstruktion des Kreuzbandes unterziehen. Trotz dieses herben Rückschlages

in der Karriere plant Sonja bereits wieder die weitere Karriere und freut sich, Mitte des nächsten Jahres auf die Skicross-Pisten zurückzukehren.

Die Faszination der Disziplin erfasste Sonja bereits im zarten Alter von 11 Jahren. Sie fuhr dann weiter alpine Skirennen, versuchte sich aber wann immer möglich im Skicross. Sie war schon immer fasziniert vom Kampf Frau gegen Frau und findet auch die Sprünge und die Steilwandkurven eine super coole Sache ihrer Sportart.

Eine grosse Familie – Die Skicross-Familie

Auch der Teamgeist im Skicross sticht für Sonja Kohler heraus. Auf meine Frage, ob es unter den Skicrosserinnen Freundschaften gibt,

Wo Skifahrer und Freestyler den Tag ausklingen lassen

Gutschein für ein Bier, Hausapéro oder Mineral

Einzulösen bis 30. April 2020 – Skiclub Haslital

HOTEL **WETTERHORN**
HASLIBERG



UND SPRÜNGE

lacht Sonja los und meint: «Das sind keine Freundschaften. Wir Skicrosser sind eine grosse Familie und jeder hilft jedem. Dies ist besonders in kleineren Disziplinen elementar und schweisst das Fahrerfeld mehr zusammen, als dies wohl im alpinen Bereich der Fall ist.»

Der Weg zum Erfolg ist natürlich auch in dieser noch immer jungen Sportart nicht der Weg des geringsten Widerstandes. Kohler trainiert wöchentlich vier Mal Kondition in je zweistündigen Blöcken. Das Herbsttraining wird hauptsächlich auf der eigens hergerichteten Skicross-Strecke in Sass-Fee absolviert. Im Winter sind auch Trainings am Schilthorn und in der Lenk möglich. Von Juni bis September findet innerhalb des BOSV-Skicross-Teams vierzehntägig

ein geführtes Konditionstraining statt. Die Rennen der nationalen Skicross-Tour sind über das ganze Land verteilt.

Zum Schluss will ich von Sonja noch wissen, was sie heute noch immer mit dem Skiclub Haslital verbindet. Sie erwähnt sofort die JO-Trainings mit dem damaligen JO-Chef Christian Lehmann und seinem Team. Hier erlernte Sonja die wichtige Grundtechnik und blickt heute noch gerne auf diese Trainings zurück.

Wir vom Skiclub Haslital wünschen Sonja an erster Stelle gute und schnelle Genesung und freuen uns, wenn unsere Clubfarben ab nächster Saison auch im Skicross weiter erfolgreich vertreten sind.

Ihr 2-Rad-Fachhändler in der Region Haslital

033 971 14 12 · www.wiedemeier-zweirad.ch

P. WIEDEMEIER!
VELDS - MOROS - AUSRÜSTUNG